

Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Experts in perimeter protection



Einführung

Es ist erklärte Politik von Heras, alle Geschäfte in einer ehrlichen und ethischen Weise zu führen. Wir dulden keine Bestechung oder Korruption und verpflichten uns, in allen unseren Geschäftstätigkeiten und -beziehungen, wo immer wir tätig sind, professionell, ehrlich und integer zu handeln. Wir verpflichten uns, wirksame Systeme zur Verhinderung von Bestechung und Korruption einzuführen und alle Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuhalten.

Richtlinie

Der Zweck dieser Richtlinie ist es, unsere und die Verantwortlichkeiten der für uns tätigen Personen in Bezug auf die Einhaltung und Aufrechterhaltung unserer Haltung zu Bestechung und Korruption darzulegen. Diese Richtlinie enthält Informationen und Hinweise, wie Bestechung und Korruption erkannt und behandelt werden können. Es ist eine Straftat, Bestechungsgelder anzubieten, zu versprechen, zu zahlen, zu fordern oder anzunehmen. Personen, die für schuldig befunden werden, können mit bis zu zehn Jahren Gefängnis und/oder einer Geldstrafe bestraft werden.

Wenn Heras als Arbeitgeber es versäumt, Bestechung zu verhindern, kann das Unternehmen mit einer unbegrenzten Geldstrafe belegt und von der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen werden sowie einen Imageschaden erleiden. Als Dritte im Sinne dieser Richtlinie gelten alle Personen oder Organisationen, mit denen Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit für Heras zu tun haben, z. B. Kunden, Lieferanten, Händler, Geschäftspartner, Vertreter, Berater, staatliche und öffentliche Einrichtungen, einschließlich deren Beratern, Vertretern und Beamten, Politikern und politischen Parteien.

Wer muss sich an diese Richtlinie halten?

Diese Richtlinie gilt für alle Personen, die für Heras oder in unserem Namen in irgendeiner Funktion tätig sind, einschließlich Mitarbeiter¹ aller Ebenen, Geschäftsführern, leitenden Angestellten, Zeit- und Vertragsarbeitern, Ehrenamtlichen, Praktikanten, Vertretern, Auftragnehmern, Beratern von Dritten, Vertretern von Dritten und Geschäftspartnern, Sponsoren oder anderen Personen, die mit uns in Verbindung stehen, unabhängig von ihrem Standort.

Wer ist für diese Richtlinie verantwortlich?

Das Group Management Team trägt die Gesamtverantwortung dafür, dass diese Richtlinie mit den rechtlichen und ethischen Verpflichtungen übereinstimmt. Das Group Management Team trägt außerdem die Gesamtverantwortung dafür, dass alle Personen, die für oder im Namen von Heras arbeiten, diese Richtlinie einhalten. Der CEO trägt die Hauptverantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie, indem er sicherstellt, dass alle Mitarbeiter regelmäßig und angemessen zu dieser Richtlinie geschult werden, indem er deren Anwendung und Wirksamkeit überwacht, sich mit Fragen zu dieser Richtlinie befasst und die internen Kontrollsysteme und -verfahren prüft, um deren Wirksamkeit bei der Bekämpfung von Bestechung und Korruption sicherzustellen. Die Führungskräfte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Personen diese Richtlinie verstehen und einhalten. Kommentare zu dieser Richtlinie und Vorschläge zu deren Verbesserung sind jederzeit willkommen. Kommentare, Vorschläge und Fragen sollten an den CEO gerichtet werden.

Was sind Bestechung und Korruption?

Bestechung bezieht sich auf Angebot, Versprechen, Gewährung oder Annahme eines finanziellen oder sonstigen Vorteils, um die wirtschaftliche Entscheidung des Empfängers oder einer anderen Person klar zu beeinflussen. Der Empfänger oder eine andere Person soll zu unlauterem Verhalten veranlasst oder für so ein Verhalten belohnt werden. Unter Vorteilen werden Geld, Geschenke, Darlehen, Gebühren, Bewirtungsdienste, Dienstleistungen, Rabatte, die Vergabe eines Auftrags oder alles andere von Wert verstanden.

Eine Person handelt unlauter, wenn sie ungesetzlich, unethisch oder im Widerspruch zu den Erwartungen von Treu und Glauben oder Unparteilichkeit handelt oder wenn sie eine Vertrauensstellung missbraucht. Die unlauteren Handlungen können sich auf geschäftliche oder berufliche Tätigkeiten, öffentliche Ämter, Beschäftigungsverhältnisse oder andere Tätigkeiten durch oder im Namen einer Organisation jeglicher Art beziehen. Korruption ist eine Form der Unehrllichkeit oder eine Straftat, die von einer Person oder einer Organisation begangen wird, die mit einer Autoritätsposition betraut ist, um sich unrechtmäßige Vorteile zu verschaffen oder Macht zum persönlichen Vorteil zu missbrauchen.

Was Sie nicht tun dürfen

Es ist nicht akzeptabel, wenn Sie (oder jemand in Ihrem Namen):

- Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungsdienste gewähren, versprechen oder anbieten mit der Absicht, einen geschäftlichen Vorteil zu erhalten oder einen bereits gewährten geschäftlichen Vorteil zu belohnen;
- Geschenke oder Bewirtungsdienste bei Geschäftsverhandlungen oder Ausschreibungsverfahren gewähren oder annehmen, wenn dies als beabsichtigte oder wahrscheinliche Beeinflussung des Ergebnisses ausgelegt werden könnte;
- Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungen von Dritten annehmen, von denen Sie wissen oder vermuten, dass sie in der Erwartung angeboten werden, dass wir diesen oder jemand anderem im Gegenzug einen geschäftlichen Vorteil verschaffen;
- Drohungen oder Vergeltungsmaßnahmen gegen eine andere Person anwenden, die sich geweigert hat, ein Bestechungsdelikt zu begehen, oder die Probleme im Rahmen dieser Richtlinie angesprochen hat; oder
- sich an anderen Aktivitäten beteiligen, die dazu führen könnten, dass wirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst werden

¹Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Richtlinie das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Erleichterungszahlungen und Bestechungsgelder

Wir akzeptieren keine Erleichterungszahlungen oder „Schmiergelder“ jeglicher Art und werden dies auch nicht tun. Erleichterungszahlungen, auch als „Schmiergelder“ bezeichnet, sind kleine, inoffizielle Zahlungen, die geleistet werden, um eine routinemäßige oder notwendige Handlung (z. B. durch einen Regierungsbeamten) zu sichern oder zu beschleunigen. Bestechungsgelder sind Zahlungen, die als Gegenleistung für einen Gefallen oder Vorteil geleistet werden. Sie sollten alle Aktivitäten vermeiden, die dazu führen könnten, dass eine Schmiergeldzahlung von uns oder in unserem Namen geleistet oder angenommen werden oder die den Eindruck erwecken könnten, dass eine solche Zahlung geleistet oder angenommen wird.

Wenn Sie aufgefordert werden, eine Zahlung in unserem Namen zu leisten, sollten Sie sich immer fragen, wofür die Zahlung bestimmt ist und ob der geforderte Betrag in einem angemessenen Verhältnis zu den gelieferten Waren oder Dienstleistungen steht. Sie sollten in jedem Fall um eine Quittung bitten, aus der der Grund für die Zahlung hervorgeht. Wenn Sie einen Verdacht, Bedenken oder Fragen zu einer Zahlung haben, sollten Sie diese mit der Geschäftsführung besprechen.

Geschenke und Bewirtung

Wir müssen Finanzunterlagen führen und angemessene interne Kontrollen durchführen, um den geschäftlichen Grund für Zahlungen an Dritte nachzuweisen. Über alle Geschenke, Spenden, Sponsoring und Bewirtungen müssen schriftliche Aufzeichnungen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geführt werden. Alle Ausgaben müssen in Übereinstimmung mit der Ausgabenrichtlinie geltend gemacht und begründet werden.

Alle Konten, Rechnungen und sonstigen Aufzeichnungen, die sich auf Transaktionen mit Dritten, einschließlich Lieferanten und Kunden, beziehen, müssen mit absoluter Genauigkeit und Vollständigkeit erstellt werden. Konten dürfen nicht „inoffiziell“ geführt werden, um nicht genehmigte Zahlungen zu erleichtern oder zu verbergen.

Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter

Sie müssen sicherstellen, dass Sie diese Richtlinie lesen, verstehen und befolgen. Die Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von Bestechung und anderen Formen der Korruption liegt in der Verantwortung aller, die für uns oder in unserem Auftrag tätig sind. Sie sind verpflichtet, alle Aktivitäten zu vermeiden, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen oder einen solchen vermuten lassen könnten.

Sie müssen die Geschäftsführung so schnell wie möglich informieren, wenn Sie glauben oder vermuten, dass ein Verstoß gegen diese Richtlinie stattgefunden hat oder stattfindet. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Kunde oder potenzieller Kunde Ihnen etwas anbietet, um sich einen geschäftlichen Vorteil bei uns zu verschaffen, oder Sie darauf hinweist, dass ein Geschenk oder eine Zahlung erforderlich sind, um sein Geschäft zu sichern. Weitere Anzeichen, die auf Bestechung oder Korruption hindeuten können, sind auf der Seite 3 aufgeführt.

Wie können Sie Probleme melden?

Sie sind aufgefordert, jedes Problem oder jeden Verdacht auf Bestechung oder Korruption so früh wie möglich zu melden. Wenn Ihnen Bestechungsgeld angeboten oder von Ihnen verlangt wird oder wenn Sie glauben oder vermuten, dass Bestechung, Korruption oder ein anderer Verstoß gegen diese Richtlinie stattfinden oder stattgefunden haben, müssen Sie die Geschäftsführung informieren oder es so schnell wie möglich gemäß unserer Whistleblowing-Richtlinie melden.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine bestimmte Handlung eine Bestechung oder Korruption darstellt, besprechen Sie dies bitte mit Ihrem Vorgesetzten, der Personalabteilung oder der Geschäftsführung.

Schutz

Wir setzen uns für Offenheit ein und unterstützen jeden, der im Rahmen dieser Richtlinie in gutem Glauben ernsthafte Bedenken äußert, selbst wenn sich diese als falsch erweisen.

Wir sind entschlossen, dafür zu sorgen, dass niemand eine nachteilige Behandlung erfährt, weil er sich weigert, bei Bestechung oder Korruption zu kooperieren, oder weil er in gutem Glauben einen Verdacht meldet, dass ein Bestechungs- oder anderes Korruptionsdelikt stattgefunden hat. Als nachteilige Behandlung gelten unter anderem Entlassung, Disziplinarmaßnahmen, Drohungen oder eine sonstige nachteilige Behandlung im Zusammenhang mit der Meldung eines Verdachts. Wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie Opfer einer solchen Behandlung sind, sollten Sie unverzüglich die Geschäftsführung informieren. Wenn das Problem nicht gelöst wird und Sie ein Angestellter sind, sollten Sie in dieser Angelegenheit formell an den Betriebsrat wenden.

Verstöße gegen diese Richtlinie

Mitarbeiter, die gegen diese Richtlinie verstoßen, müssen mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung wegen Fehlverhaltens oder grober Fahrlässigkeit rechnen. Wir können unsere Beziehungen zu anderen Personen und Organisationen, die in unserem Auftrag arbeiten, beenden, wenn sie gegen diese Richtlinie verstoßen.

Potenzielle Risikoszenarien: „Rote Flaggen“

Im Folgenden finden Sie eine Liste potenzieller „roter Flaggen“ (Warnsignale), die bei Ihrer Tätigkeit für Heras auftreten und die im Rahmen verschiedener Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption Anlass zu Bedenken geben können. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich der Veranschaulichung. Wenn Sie bei Ihrer Arbeit für Heras auf eines dieser Warnsignale stoßen, sollten Sie dies unverzüglich der Geschäftsführung oder gemäß unserer Whistleblowing-Richtlinie melden.

- Eine Gegenpartei verlangt eine Barzahlung oder weigert sich, eine Vereinbarung zu unterzeichnen, eine Zahlung überhaupt zu dokumentieren oder eine Rechnung oder Quittung für eine geleistete Zahlung vorzulegen;
- Ein Lieferant verlangt die Zahlung von einem anderen geografischen Standort als dem, an dem er seine Geschäfte tätigt;
- Ein Vertreter oder sonstiger professioneller Berater bietet Ihnen ein ungewöhnlich großzügiges Geschenk oder verschwenderische Gastfreundschaft;
- Ein potenzieller Kunde verlangt üppige Bewirtungsdienste oder Geschenke, bevor er ein potenzielles Geschäft in Betracht zieht oder Verhandlungen darüber aufnimmt;
- Ein Dritter fordert Sie auf, einen Freund oder Verwandten einzustellen oder einen anderen Vorteil zu gewähren;
- Sie erhalten eine Rechnung von einem Lieferanten, die unspezifisch ist

HERVANS